



Fotos: Andreas Bormann, Braunschweig

Die städtebauliche Entwicklung der Innenstadt ist eines der wesentlichen planerischen Ziele der Stadt Braunschweig. Neben dem Schließen von Baulücken kommt der baulichen Verdichtung von ausgewählten innerstädtischen Grundstücken eine hohe Bedeutung zu. Insbesondere bei den Einfallstraßen in die City besteht an einigen Stellen Handlungsbedarf.

So entschied sich die Stadt Braunschweig das 3.800 m² große Grundstück der ehemaligen Öffentlichen Bücherei an der Langen Straße, der östlichen Einfahrtstraße am Rande von Braunschweig, über ein Auswahlverfahren der Investoren, zu veräußern. Ende 2009 erhielt die Staake Investment & Consulting GmbH mit dem Entwurf des Braunschweiger Architekturbüros O.M.Architekten den Zuschlag.

In dieser markanten Lage galt es, ein Gebäude zu entwickeln, das als Tor zur Stadt eine Signalwirkung ausstrahlt und sich dabei gleichzeitig in seine Umgebung einfügt. O. M. Architekten entwarfen einen von den umgebenden Straßen „geschliffenen“ Baukörper, der an dieser Stelle, durch abgerundete Gebäudeecken, Dynamik, Kraft und Eigenständigkeit zeigt. Die Höhen der Nachbargebäude wurden mit der Unterstützung von horizontalen Brüstungs- und Fensterbänder aufgenommen. So entstand eine fließende Gebäudeskulptur, die nun von den verschiedenen Straßenseiten aus interessante Perspektiven verschafft. Bänder aus hellem Naturstein geben dem STADTHAUS PETRI ein modernes, elegantes und zeitloses Erscheinungsbild.

Ein kaskadenförmiger Innenhof sorgt für eine gute Belichtung der Räume. Die dadurch entstandenen Dachflächen erhalten eine extensive Begrünung.

Aufgrund des weichen Untergrundes steht der Baukörper auf 140 Pfählen, die bis zu 20 m lang sind. So konnte im Untergeschoss eine Tiefgarage erstellt werden, die für die Gebäudenutzung die notwendigen Stellplätze schafft. Als Hauptmieter konnte der Braunschweiger Zeitungsverlag gefunden werden. Nach einem intensiven Dialog wurden die unteren vier Geschosse den individuellen, repräsentativen und funktionalen Bedürfnissen angepasst. Im Erdgeschoss befindet sich ein Konferenzzentrum für 350 Personen. Die Flächen für Büro und Redaktion sind in den drei darüber liegenden Etagen platziert. Für eine hohe Flexibilität, in der sich ständig verändernden Büroar-

beitswelt, wurden nicht tragende Bürowände mit Systemtrennwänden hergestellt. Die Heizung und Kühlung der großzügigen Büroflächen erfolgt über eine Betonkernaktivierung der Stahlbetonflachdecken. Die energetische Konzeption des gesamten Gebäudes sieht eine deutliche Unterschreitung der geltenden Bestimmungen [ENE] vor.

Im vierten und fünften Obergeschoss befinden sich 19 hochwertige Eigentumswohnungen, die über Laubgänge erschlossen werden. Jede der 85 m² bis 240 m² großen Wohnungen verfügt über einen nach Süden oder Westen ausgerichteten Balkon oder eine Loggia. So entstanden mitten in der Innenstadt ruhige Wohnoasen, die mit attraktiven Ausblicken auf das umgebende Panorama mit Kirchen und Häuser, eine unverwechselbare Atmosphäre schaffen.





**Raumakustik mit thermischen Akustikmodul TAM
in Verbindung mit Free-Cooling • Bauteilaktivierung • Betonkerntemperierung
die wahre Lösung!**



**A
K
U
S
T
I
K

D
E
S
I
G
N

F
U
N
K
T
I
O
N**

Foto: Stadthaus Petri Braunschweiger Zeitung B. King Dörth

Fotos: Neue Rabenstraße Hamburg Rainer Rehfeld, Düsseldorf

B. King Consulting

• Raumakustik • Design • Funktion



Hauptstraße 12 • D-56281 Dörth
Telefon: +49-(0)6747-9523951
E-Mail: kontakt@bking-consulting.de